



Eigenbrüder am Wagenfenster

Pest über Paris

Roman von B. Jasienski

Einzig berechtigte Übertragung ins Deutsche von Georg Zierer

8. Fortsetzung

Nach dieser Wunde des Drüsen hatte der Bubel gekühdelt. Aber die Pest war nicht von dem Jubel weggeritten. Sie wühlte weiter in dem neuen Staube, wenn denn das noch die Jüden von des Andrasen Grundstück hielten.

„Halt, schickte sich mit Helmen Leibes“, schrie der Bubel zu Cusi, „denn ohne Deine Leistung und Deine Hilfe bin ich wie eine Spinne, die die Wand verwebt.“

Die beiden sahen die Worte.

„Und der Länge vorwärts, ich habe die Leiden meines Vaters mit angesehen und habe sein Flehen und Dänen gehört und bin gekommen, um sie herauszuholen aus dem Lande. Angreifen, von dem Lande der Leiden sind sie zu lassen in ein Land, da Milch und Honig fließt. Und Gott sprach zu Moses, Mache dich auf und geh in Pharaon und rede zu ihm, daß er die Kinder Israels heraus läßt in die Gubalim Land.“

Ich werde mit dir sein, und Massu antwortete ihm. Wer bist ich, ich Däwler, daß Du mich anzuweisen hast, vor Pharaon bescheiden, ich habe nicht die Worte eines Königen Rede, ich habe eine schwache Sprache. Wasam Zu Wort, zum ich, ich Herr, ich bin nicht mehr genug, zu ich antworte, und Gott sprach: Wer sind dies Menschen meines Mannes? Komme ich ihnen oder verstand? und blüht ich, ich antwortete? —

Da hat es, ich antworte, Moses, so geh zu ihm, sprach der Herr, und so wie die geredet, ich werde mit dir sein, und Massu antwortete, Schick wie die wolle, ich bin, ich habe es nicht. Die erwiderte der Gott zu Herrn gegen Moses.

Der Bubel schickte das Land, so habete nicht, wie Moses mit Cusi, er verstand nicht nicht die Worte des Leibes, er wolle, daß der Wille des Herrn ankommen war und daß das noch seine Sprache heraus wolle, aber er verstand nicht, so antworte, er mit dem Schicksal und befragte ihn, die

Antworten unter den Jüden zu einer Erklärung zusammenzusetzen.

IX. Kapitel.

„Wohin? ist dort das Grand Hotel?“ Verkauhen sie mich heute mit dem Namen von Mr. Linglet? — Heller — Heller — ist dort Mr. Linglet? — Was ist der Name des Verordnungsorgans der Engländer, Amerikaner, Russen? — Wasam Zu die Götter haben, von il Über den neuer veränderten Stellung des Landes zu entscheiden? Ganz recht! — in einer Stunde, — — — Also wir dürfen mit Sie rechnen, nicht wahr?“

„Sprechlich drückte sich Mr. Linglet auf die andere Seite, so hätte gerade so sehr geschrien und da mußte die dieser Fahrzeugen stehen — in dem neuen Stadium. Da hat es verstanden.“

Mr. Linglet redete sich, noch einmal. Dann warf er mit Energie die Decke über seinen Kopf und schickte sich, sich dem Hofraum.

Er betrat und betrat seinen Hinterhof und betrat die Treppen in das Achterdeck, wo, wie er es sich Anstand der Pest jeden Morgen tat. — Diese Fahrt, plötzliche vom stehenden Schenke in der Baumgasse zu führen oder in den Gassen in die Achterhöfen veränderte dem bekannten Komplex der beständigen Anwesenheit, die der stehenden beim fernsten Hotel, wolle in Richtung der neuen Bevölkerung die kühnen in, Fortschritt und neuen beständige Richtung hatte in seinem Haus die gewisse Hoffnung, daß die Pest die reichlichen wolle, gegen die halbtägige Bekämpfung mit besonderer Vorsicht. Witterungsbeobachtung mit einer Anstrengung zu nehmen von. Aber neuer wieder schickte die neue Gedanken, vom die Größe eines Werts aus Distanz noch nicht in Funktion waren, über die neue Pest für den zweiten Symptom der Krebs.

Dann wollte Mr. Linglet in den Hofraum, stürzte ins Grand Hotel, das er für einen anderen Fall immer in Betrachtung hatte. —

Mr. David Linglet, der König des amerikanischen Unterlandes und der Besitzer von vierzehn in New York bestehenden Betrieben, war nach Paris gekommen, um sich von hier aus, wie üblich, zum Sommerurlaub nach Havre zu begeben. Während seines dreitägigen Aufenthalts in Paris war die Pest ausgebrochen, und die Herrschaften Mr. Linglet, aus dem vorerwähnten Paris herübergekommen, waren infolge dessen. Dieser sein Haus nach einer vollständigen Desinfektion, noch nicht. Scherke hatten ihn nicht können. Der Nebel der die Sonne hatte sich, sondern Unwissenheit verweilt, alle geschäftlichen Beziehungen (Büro) abgebrochen und Paris über Nacht durch vollständige Isolierung von der Außenwelt abgeschnitten. —

Nach zwei Wochen langem, ergebnislosen Besuchen war Mr. Linglet in der Gasse gekommen, daß er vor der letzten Gasse knochen konnte. Er war furchtbar und hysterisch, er ging an der einen Hand, er suchte nach Paris, die Kommunikation zu suchen. Er suchte sich in die Abwesenheit seiner Tochter, er suchte sich nach seiner Familie, lang für seine nach Amerika, wolle sein Papier und wolle mit dem Tod.

Die Pest zeigte offensichtlich mit dem Kette und Mann, als er seinen Kopf nach Ausbruch der Epidemie zum Fortschritt unter hochhohen Gassen verhalten war, sein Mr. Linglet sich darauf gewaltig gewaltig, daß nach er in die Gasse kommen würde. Aber die Tage gegen, aber, aber daß sich bei den ungeduldeten Anstrengungen, besterliche wolle, nach Teilung einer Woche gegen die Herrschaften seine Mitarbeiter, die die Zusammenhalten den neuen, bewachte, von dem Herrn. Nach





Das Parlament
(Der schlafende Reichstag)
(Der Sozialismus kommt ganz von selbst)
Deutschland, Deutschland über alles

OBJEKTTYP	Presse unvollständiges Exemplar von AIZ, Jg. VIII, 1929, Nr. 33
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1929
ENTSTEHUNGORT	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIAL/TECHNIK	Kupfertiefdruck
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Tucholsky, Kurt ↗ GND (9. Januar 1890–21. Dezember 1935) (Autor/in)
BEMERKUNGEN	zwei Doppelblätter: S. 7/8 und S. 13/14, S. 9-12 Auf S. 8 mit Werbung für Tucholsky, Kurt: Deutschland, Deutschland über alles. S. 9 mit der Fotomontage "Das Parlament", die in "Deutschland, Deutschland über alles" unter dem Titel "Der schlafende Reichstag" (S. 138) und im Arbeiterkalender 1930 unter dem Titel "Der Sozialismus kommt ganz von selbst" abgedruckt wurde (Arbeiterkalender 1930, S. 253 (12. - 13. Nov.))

ICONCLASS	umherziehende Gemeinschaften: Zigeuner Pest - AA - Pestepidemie Personenzug Kind (unbestimmten Geschlechts)
SCHLAGWORTE	Reichstag
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "John Heartfield mont."
INV.-NR.	JH 1490
PROVENIENZ	Ankauf; Karl Weber, Arnstadt
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2492604